

Gebottener Rhat
gehalten den 30. Martÿ 622
verzeichnus so in den Krieg gezog(en).

Bernhardt Walther Lorenz Kelblin
Hannß Wagner
Michel Siber Matthiß Frut¹⁷

Im Jahre 1622 führt eine Teuerung, eine Inflation, zur Anhebung von Löhnen, in diesem Falle, denen der Zimmerleute.

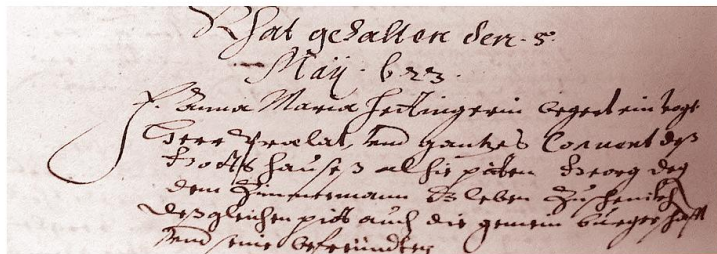
Rhat gehalten den 23. 7bris 622
Wegen der theurung ist erkhandt Jedem Zimmermann so der stadt arbeitet solle täglich 5ß für seinen lohn gegeben werden.

Auch eine gewisse Marktregulierung ist unter dem gleichen Datum zu erkennen. Hans Finck wird mit einer Buße von 5 Pfund Pfennigen belegt.

Hanß Finckh umb ds Er wider ds gebodt seine erkauffte früchten nicht auff offenem Marckh verkaufft soll verbessern 5 lb ſ. ¹⁸

Eine Frau braucht einen Sprecher, der ihre Rechte vertritt. Dass nicht jeder Gesetzesbrecher mit der vollen Härte des Gerichts bestraft werden musste, wenn er nur genügend Fürsprecher fand, ist folgendem Eintrag zu entnehmen.

Rhat gehalten den 5. May 623
F. Anna Maria Hettingerin begert ein Vogt.
Herr Praelat, und gantzes Convent deß Gotts Hauseß alhie pitten Georg dag(en) dem Zimmermann ds leben zu schenckh(en) deßgleichen pitt auch die gemein bürgerschaft und seine befreundter¹⁹



Vom ganz „normalen“ Leben in einer Stadt berichten die nächsten Einträge:

Gebottener Rath den 26 t(en).
Julÿ Anno 1623 ./.
Nachfolgende mit Namen Geörg Syffert, Geörg Höffer, Daniel Wünter, Michel Etle, Geörg Lutzeißen, Martin Braunstein, Jacob Hagennauwer,